

5. Oktober 2008 - 27. Sonntag i. Jkr.

Phil 4, 6-9

Schwestern und Brüder!

Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.

Schließlich, Brüder: Was immer wahrhaft, edel, recht, was lauter, liebenswert, ansprechend ist, was Tugend heißt und lobenswert ist, darauf seid bedacht! Was ihr gelernt und angenommen, gehört und an mir gesehen habt, das tut! Und der Gott des Friedens wird mit euch sein.

*Manche Menschen
senden ihre Wünsche
ins Universum*

*Andere
erfüllen sich die Wünsche
lieber gleich im Kaufhaus*

*Einige
sind so im Stress,
dass sie vergessen haben,
dass man sich
etwas wünschen kann
oder sie sind übersättigt
und sie wünschen sich
gar nichts mehr.*

*Es soll Frauen
und Männer geben,
die in sich ruhen
und von Wünschen
frei sind.*

*Ich wünsche mir
schon manchmal etwas.
Und meine Wünsche
erfüllen sich auch
fast immer.*

*Friede im Herzen
ist ein erfüllter Wunsch,
der vielen
gar nicht einfällt.*

*Manchmal
erfüllen sich Wünsche,
die das Wünschen
fast überflüssig machen.*

